

Rede von

Roland Harings

Vorstandsvorsitzender

anlässlich der

**Hauptversammlung
der Aurubis AG**

am 15. Februar 2024

– Diese Rede ist vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen bis zur
Hauptversammlung. Es gilt das gesprochene Wort –

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freundinnen und Freunde von Aurubis,

ich begrüße Sie herzlich zur virtuellen Hauptversammlung der Aurubis AG.

Mit Mut und Leidenschaft die Zukunft gestalten. So kennen Sie Aurubis.

Wir bauen unsere starke Marktposition weiter aus. In relevanten Zukunftsmärkten, in wirtschaftlich attraktiven Regionen. Wir schaffen die besten Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum – indem wir heute umfassend investieren.

Wir werden nachhaltiger: mit innovativen Produktionstechnologien, durch einen schonenden Umgang mit Ressourcen und indem wir die Kreislaufwirtschaft stärken.

Wir gehen souverän mit Veränderungen um – und werden dadurch kontinuierlich besser.

Aber: Das vergangene Jahr hat uns mit Herausforderungen einer ganz neuen Dimension konfrontiert. Sie sind in ihrer Ballung und Tragweite schockierend.

Im Mai des vergangenen Jahres mussten wir nach einem Arbeitsunfall drei Todesfälle am Standort Hamburg beklagen. Dieses tragische Ereignis hat uns im Vorstand ebenso wie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erschüttert.

Die Trauer über die Verluste ist kaum in Worte zu fassen. Gemeinsam mit den Hinterbliebenen, Freunden, Kolleginnen und Kollegen haben wir innegehalten ... und waren füreinander da.

Und selbstverständlich haben wir auch die Angehörigen in diesen schweren Zeiten nach Kräften unterstützt.

Die Bestürzung und Trauer haben gleichzeitig unsere Entschlossenheit bestärkt. Entschlossenheit, dass so etwas nie wieder bei Aurubis passieren darf: Jeder Unfall ist ein Unfall zu viel – egal wie gering seine Folgen sind.

Mit dieser Entschlossenheit aller bei Aurubis, die Sicherheitskultur weiter zu stärken, werden wir das Unternehmen zu einem noch sichereren Arbeitsort machen. Unsere Vision ist: null Unfälle – null Vorkommnisse.

2023 wurden wir Opfer von Diebstahl und Betrug. Aurubis war im Fadenkreuz hochkrimineller Aktivitäten. Dies hat uns finanziell sehr geschadet und gleichzeitig unseren Ruf als Unternehmen in Mitleidenschaft gezogen. Auch intern hat es zu einem Vertrauensverlust innerhalb der Belegschaft geführt. Dieses Vertrauen werden wir zurückgewinnen.

Wir sehen uns mit einer neuen Form – einem neuen Niveau – organisierter Kriminalität konfrontiert. Nicht nur Aurubis, auch die gesamte Industrie, muss sich auf neue Risiken und Gefahren einstellen – und sich noch besser schützen. Deshalb haben wir umgehend Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit weiter zu verbessern. Wir haben sie fest verankert in unseren Systemen, unseren Prozessen und in unseren Köpfen. Dafür wird und muss jede und jeder im Unternehmen einen aktiven Beitrag leisten.

Meine Damen und Herren,

diese schwerwiegenden Vorkommnisse bleiben nicht ohne personelle Konsequenzen, und dabei wird keine Führungsebene ausgeschlossen. Am 23. Januar wurde entschieden, dass drei der vier Vorstandsmitglieder das Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres verlassen werden. Inge Hofkens wird weiter ihr Ressort im Vorstand leiten und mehr Verantwortung übernehmen. Mein Vertrag endet mit diesem Geschäftsjahr – am 30. September 2024. Als Vorstandsvorsitzender stelle ich mich damit meiner Gesamtverantwortung für Aurubis.

Eine schwierige Entscheidung für alle Beteiligten, die im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand getroffen wurde.

Sie bietet nun die Voraussetzungen für die neuen Mitglieder im Vorstand und für Inge Hofkens, in vertrauensvoller Zusammenarbeit das Unternehmen weiterzuführen. Eine Lösung, die nun alle unterstützen.

Beim Blick auf die Jahre, die ich dem Vorstand angehöre, stelle ich fest: Wir haben sehr viel erreicht.

Wir haben das Unternehmen mit einer klaren Strategie auf einen langfristigen Wachstumskurs gebracht. Attraktive Profitabilität, starkes Wachstum und nachhaltiges Wirtschaften haben wir erfolgreich miteinander verbunden. Aurubis ist in einer idealen Position, um die Chancen in den wichtigen Zukunftsbranchen und Märkten zu nutzen. Aurubis ist heute stärker, hat ein erstklassiges Führungsteam und großartige, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit hohem Verantwortungsbewusstsein.

Darauf bin ich sehr stolz. Und darauf können auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stolz sein – es war und ist der Verdienst von allen.

Mein Ziel für die kommenden Monate ist es, das Unternehmen stabil durch diese Phase des Übergangs zu führen. Wir werden unsere wirtschaftlichen Ziele für das laufende Geschäftsjahr mit voller Kraft weiterverfolgen. Ich werde mit dem gleichen Einsatz – und der gleichen Leidenschaft für Aurubis – weiter mein Bestes geben. Ich weiß, meine beiden Vorstandskollegen denken genauso. Dies zum Wohl der Beschäftigten – und zum Wohl von Aurubis.

2024 wird ein gutes Jahr für Aurubis. Wir werden unsere strategischen Projekte im In- und Ausland weiter wie geplant umsetzen und die Chancen in unseren Märkten nutzen.

Mit Mut und Leidenschaft für eine erfolgreiche Zukunft des Unternehmens.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
schauen wir auf das vergangene Geschäftsjahr.

Ein operatives Ergebnis vor Steuern von 349 Mio. € steht zu Buche – trotz aller Herausforderungen ist dies das drittbeste Ergebnis unserer Unternehmensgeschichte. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital liegt bei 11,3 % – dies ist eine attraktive Verzinsung des eingesetzten Kapitals.

Dieser Erfolg ist das Resultat harter Arbeit des gesamten Aurubis-Teams. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihren Einsatz – gerade in diesem herausfordernden Jahr!

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, an diesem Erfolg wollen wir Sie angemessen beteiligen. Ausgehend von den Ergebnissen und unter Berücksichtigung unserer strategischen Agenda schlagen Aufsichtsrat und Vorstand für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 1,40 € je Aktie vor.

Fest steht: Ohne die kriminellen Aktivitäten wäre das Ergebnis im vergangenen Geschäftsjahr ein exzellentes geworden – auf einem Niveau von rund 500 Mio. € EBT. Diese Zahl verdeutlicht eindrucksvoll, was Aurubis heute zu leisten im Stande ist. Und es stimmt optimistisch, mit welcher Ertragskraft und Stärke in Zukunft zu rechnen ist.

Den kriminellen Aktivitäten begegnen wir mit aller Konsequenz. Wir setzen mit höchster Professionalität akute und langfristige Gegenmaßnahmen um, um das Risiko für Diebstahl und Betrug entschlossen zu minimieren. Was wir aus den Vorfällen am Standort Hamburg gelernt haben, adaptieren wir an allen anderen Standorten unseres Hüttennetzwerkes.

Und die Angriffe werden nicht nachlassen. Wir werden die Bedrohungslage stets neu bewerten müssen. Dies zeigt sich analog bei den ständig veränderten Risiken aus der Cyber-Kriminalität. Wir denken daher verstärkt und regelmäßiger in Szenarien: Welche neuen Technologien und Werkzeuge stehen Kriminellen zur Verfügung? Welche potenziellen

Angriffe auf unsere Werks- und Prozesssicherheit könnten wo erfolgen? So wollen wir stets einen Schritt voraus sein.

Ich bin davon überzeugt: Mit unserem konsequenten und raschen Handeln haben wir die Sicherheit unserer Werke gegen kriminelle Aktivitäten massiv erhöht.

Die daraus gewonnene Expertise sichert eine weiterhin erfolgreiche Zukunft für Aurubis!

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Aurubis ist relevanter denn je. Unsere Metalle sind der Schlüssel für viele Megatrends: für die Energie- und Mobilitätswende, für die Digitalisierung, generell für viele Innovationen. Als Multimetalllieferant und Experte für Kreislaufwirtschaft ist Aurubis unverzichtbar – in Deutschland, Europa und zukünftig auch mehr und mehr in den USA. Unsere Metalle und Produkte kommen dort zum Einsatz, wo Zukunft entsteht. Kupfer ist das Metall der Energiewende.

Mit unserer Strategie „Metals for Progress: Driving Sustainable Growth“ haben wir Aurubis den richtigen Kurs gegeben. Wir beweisen Mut, indem wir Entscheidungen treffen, die unser Kerngeschäft umfassend sichern und stärken. Und, wir verfolgen Wachstumsoptionen konsequent – vor allem im Recycling. Gleichzeitig bauen wir unsere Vorreiterrolle in der Nachhaltigkeit weiter aus. Unsere Strategie ist das Fundament für unsere beschleunigte Weiterentwicklung als internationaler Multimetallanbieter – Aurubis next level.

Eine Zahl steht dafür ganz besonders: 1,7 Mrd. €. Dies ist die Investitionssumme allein für strategische Projekte – Stand heute. Zudem investieren wir weiter konsequent in die Modernisierung unserer Anlagen. Insgesamt sind im vergangenen Jahr rund 630 Mio. € in wichtige Strategie- und Modernisierungsmaßnahmen geflossen. Das ist die höchste Summe in der Geschichte von Aurubis. Im aktuell laufenden Geschäftsjahr werden wir dies noch einmal übertreffen: es werden rund 900 Mio. € sein. Dies ist auch ein eindrucksvoller Nachweis der Leistungsfähigkeit des gesamten Aurubis-Teams gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern.

Unsere strategischen Projekte sind ein wichtiger Bestandteil im Transformationsprozess. Sie heben das Unternehmen auf ein völlig neues Niveau. Aurubis next level. Unser Ziel ist klar formuliert: das effizienteste und nachhaltigste Hüttenetzwerk der Welt zu sein.

Schauen wir auf einige eindrucksvolle Beispiele für die erfolgreiche Weiterentwicklung von Aurubis.

Unsere massiven Investitionen am Standort Hamburg sind ein starkes Bekenntnis zu unserem norddeutschen Traditionsstandort! Zentral ist der Bau einer neuen Anlage zur Edelmetallverarbeitung. Ab Ende 2026 wird mit *Precious Metals Refinery Hamburg* die gesamte Prozesskette der Edelmetallverarbeitung in einem Sicherheitsbereich integriert.

Bei diesem Projekt stehen zwei Aspekte besonders im Vordergrund. Zum einen: die Werksicherheit. Das Design der Anlage umfasst alle Erkenntnisse über die aktuelle Gefährdungslage und Lösungen aus anderen, hochgefährdeten Unternehmen. Damit bringt Aurubis die Sicherheit bei der Edelmetallgewinnung auf ein neues Niveau!

Zum anderen: eine deutlich höhere Effizienz. Der innovative metallurgische Prozess wird die Durchlaufzeiten der edelmetallhaltigen Materialien wesentlich reduzieren. Außerdem senkt er die operativen Kosten um rund 15 %.

Gleichzeitig erhöhen wir die Produktionskapazitäten im Edelmetallbereich signifikant – und schaffen damit wichtige Voraussetzungen für weitere Projekte unserer Wachstumsstrategie.

Wir optimieren unsere Materialflüsse weiter! Für mehr Flexibilität beim Einsatz von komplexen Recyclingmaterialien und wertvollen Zwischenprodukten entsteht gerade das Projekt *Complex Recycling Hamburg*. Was genau sich dahinter verbirgt – dazu ein Video:

[CRH-Video]

Complex Recycling Hamburg unterstreicht deutlich unsere Ambitionen: Wir sind der führende Akteur im Bereich der Kreislaufwirtschaft. Mit dieser Maßnahme sichern wir außerdem unser Kerngeschäft. Und wir steigern die Effizienz unserer Wertstoffkreisläufe.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

in Europa sind wir bereits Vorreiter für Multimetall-Recycling – am Ende dieses Jahres werden wir diese Rolle auch in den USA einnehmen.

Dafür investieren wir 740 Millionen € in die erste Sekundärhütte für Multimetall-Recycling in den USA. Im November vergangenen Jahres haben wir mit dem Richtfest einen wichtigen Meilenstein erreicht. Seit Baubeginn im Juni 2022 sind fast 600.000 Arbeitsstunden in das Projekt geflossen.

Der Produktionshochlauf beginnt zum Ende des Geschäftsjahres. Die Anlage wird dann rund 90.000 Tonnen komplexe Recyclingmaterialien pro Jahr verarbeiten. Mit dem zweiten Abschnitt werden es ab 2026 sogar doppelt so viel sein.

Die besondere Bedeutung des neuen Standorts für den Staat Georgia, aber auch für die USA insgesamt, zeigte der Besuch von First Lady Dr. Jill Biden. Im November vergangenes Jahr würdigte sie unser Engagement, über 200 langfristige, sichere Arbeitsplätze zu schaffen – in einer für die USA strategisch wichtigen Branche.

Aurubis Richmond ist ein deutlicher Beleg dafür, dass wir mutig sind. Mutig, neue Chancen zu ergreifen und uns in neuen Märkten zu positionieren – und das zum richtigen Zeitpunkt! Das ist Aurubis next level!

Unsere Kompetenzen im Metallrecycling stärken wir zudem mit zwei Investitionsprojekten in Belgien. Sie leisten ab dem zweiten Halbjahr einen weiteren wichtigen Beitrag zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft.

Am Standort Olen entsteht eine hochmoderne Recyclinganlage für Elektrolyte. Die Anlage wird zukünftig unter höchsten Umweltstandards noch mehr Nickel und Kupfer zurückgewinnen.

Am Standort Beerse werden wir künftig Anodenschlämme effizienter aufbereiten – ein wertvolles Zwischenprodukt der Kupferelektrolyse. Mit dieser Aurubis-eigenen Technologie werden unsere Durchlaufzeiten in der Produktion deutlich kürzer. Sie ermöglicht außerdem eine höhere Ausbeute von wertvollen Metallen im Vergleich zum konventionellen Prozess.

Beide Anlagen in Belgien gehen dieses Jahr wie geplant in Produktion. Wir investieren hier in Summe mehr als 100 Mio. €. Sie sehen: Wir kündigen an - und wir liefern!

Liebe Freundinnen und Freunde des Unternehmens,

als industrieller Vorreiter für Nachhaltigkeit arbeiten wir weiter intensiv daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Dafür steht das Projekt *Reduzierung Diffuser Emissionen* – kurz RDE. Wir haben in Hamburg die Dachöffnungen unserer Primärhütte an ein neues, leistungsfähiges Filtersystem angeschlossen.

Um ihnen ein Vergleich zu geben: Die immense Luftansaugleistung reicht aus, um mehr als fünf große Heißluftballons in einer Minute zu füllen. Das innovative System hat unsere Erwartungen in einer ersten Stufe bereits mehr als erfüllt. Es hat diffuse Emissionen aus der Primärkupfererzeugung bereits um 40 % gesenkt. Deshalb werden wir nun den Wirkungsgrad mit einer zweiten Stufe auf 80 % verdoppeln. Die Ausbaustufe für rund 30 Mio. € leistet einen weiteren wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Metallerzeugung.

Wir arbeiten zudem intensiv daran, unsere Energieversorgung weiter zu diversifizieren, zu flexibilisieren – und nachhaltiger zu gestalten. Dafür haben wir erfolgreich CO₂-freie Energieträger wie Wasserstoff und Ammoniak in der Kupferproduktion getestet. Und die beiden Anodenöfen im Werk Hamburg werden während des Wartungsstillstandes im Mai und Juni dieses Jahres durch neue, wasserstofffähige Öfen ersetzt.

Ich bin stolz darauf, dass uns diese großen Bemühungen messbar besser machen. Aurubis gewinnt schon heute Metalle mit weniger als dem halben CO₂-Fußabdruck – im Vergleich zum internationalen Wettbewerb. Wir sind sowohl bei raffiniertem Kupfer als auch bei anderen Metallen wie Zinn, Gold und Silber in unserer Industrie führend.

Dies gelingt uns nur durch eine konsequente langfristige Entwicklung der Optionen und mutige Entscheidungen: So beziehen wir mehr erneuerbare Energie – wo immer wirtschaftlich möglich. Zum Beispiel mit grünen Stromlieferverträgen aus Offshore-Windenergie am Standort in Olen. Damit decken wir dort 90 % unseres Strombedarfs für die kommenden zehn Jahre.

Oder über den größten betriebseigenen Solarpark Südosteuropas in Bulgarien. Wir vervierfachen die Leistung unseres bestehenden Solarparks am Standort in Bulgarien – auf insgesamt über 40 Megawatt peak. Nach der Fertigstellung werden wir dort rund 55 Mio. KWh Strom pro Jahr erzeugen. Die Anlage deckt damit über 10 % des Strombedarfs des bulgarischen Werks.

Das klingt zunächst wenig, jedoch wird der gesamte Solarpark genug Strom erzeugen, um 15.000 Vier-Personen-Haushalte zu versorgen – also so viel wie eine Kleinstadt. Auf diesem Weg vermeiden wir rund 28.000 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr.

Ich bin überzeugt: Aurubis ist auf dem besten Weg, deutlich vor 2050 klimaneutral zu produzieren.

Doch da wir beschleunigt dekarbonisieren und dabei weiterhin profitabel wirtschaften wollen, brauchen wir eine sichere, CO₂-arme Energieversorgung. Stabile Energielieferungen zu wettbewerbsfähigen Preisen ist und bleibt für uns ein dominierendes Thema. Ja, wir sind energieintensiv – aber auch sehr energieeffizient.

Für unser strategisches Wachstum sind die richtigen und langfristig verlässlichen Rahmenbedingungen essenziell. Wir brauchen ein "level playing field", also international faire Wettbewerbsbedingungen. Unseren Produkten steht eine weltweite Konkurrenz entgegen. Schon heute wird fast die Hälfte des weltweiten Kupfers in China produziert – unter deutlich anderen Bedingungen als an unseren Standorten in Europa.

Ein Blick auf Deutschland: Aurubis steht aufgrund eines sehr langfristigen Stromliefervertrages und der beschlossenen Regelungen für die energieintensive Industrie nicht unter sofortigem Handlungsdruck. Jedoch fehlt weiterhin eine schlüssige Energiepolitik der Bundesregierung – und es ist auch keine überzeugende Lösung in Sicht. Wie soll am Standort Deutschland in Zukunft nachhaltige Energie zu international wettbewerbsfähigen Preisen zur Verfügung stehen? Dauerhafte Subventionen oder künstliche Zollschränken für ganze Wirtschaftssektoren können und sollten wir uns nicht leisten.

Ich habe Sorge vor einem Domino-Effekt, wenn viele Industrien hier auf Dauer nicht wettbewerbsfähig sind. Partner aus dem Ökosystem, wie Zulieferer und das Gewerbe, stehen zum Teil bereits vor dem Ende. Damit droht der Verlust von Wertschöpfungsketten und vielen Arbeitsplätzen. Unter dem Strich bedeutet das einen Verlust an Wohlstand für unser ganzes Land. Soziale Instabilität wäre damit vorprogrammiert.

Als ein führendes Unternehmen in puncto Nachhaltigkeit ist uns der Aufbau einer verantwortungsvollen Liefer- und Wertschöpfungskette in der Rohstoffindustrie besonders wichtig. Unser konsequentes Bekenntnis zu dem internationalen Gütesiegel Copper Mark demonstriert unseren hohen Anspruch. Den intensiven Prüfprozess der Copper Mark haben

inzwischen vier große Aurubis-Hüttenwerke abgeschlossen – in diesem Jahr soll auch der Standort Beerse sein Siegel erhalten.

Jedoch: Gesetzliche Regelungen wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Deutschland bringen auch für Aurubis keinen Mehrwert – sondern nur erschreckend mehr bürokratischen Aufwand.

Die Menschenrechte zu respektieren ist für uns ein zentraler Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. In unserem Verhaltenskodex für Geschäftspartner haben wir klar formuliert, welche Anforderungen wir haben. Zusätzlich durchlaufen alle Geschäftspartner eine umfassende Überprüfung, in der sie auf ihre soziale und ökologische Integrität untersucht werden.

Die Absichten des deutschen Lieferkettengesetzes sind zwar grundsätzlich richtig. Aber in der Praxis wird das eigentliche Ziel komplett verfehlt. Das Gesetz ist handwerklich sehr schlecht gemacht, und es fehlt jeder pragmatische Ansatz. Statt fokussiertem Vorgehen sehen sich Unternehmen einem überbordenden Aufwand für Anforderungen, Analysen und Berichterstattung gegenüber – ohne, dass dies Mehrwert schafft. Das führt auch zu erheblich mehr Zeitaufwand und Kosten – und damit letztlich zu einem klaren Nachteil der deutschen Industrie im globalen Wettbewerb.

Noch schwieriger für Unternehmen wird es, sollte die noch umfangreichere Lieferkettenregulierung auf europäischer Ebene verabschiedet werden. Ein Bürokratie-Wahnsinn! Damit wird der Industriestandort Europa ins Abseits gestellt. Der Vorschlag überschätzt eindeutig die Einflussmöglichkeiten einzelner Unternehmen. Ich sage es ganz deutlich: Europa und insbesondere Deutschland müssen sich dringend auf den Stellenwert der Industrie besinnen. Die Politik muss erkennen, dass hier Arbeitsplätze, Wohlstand und soziale Stabilität auf dem Spiel stehen.

Ein Beispiel, wie Aurubis seine Lieferkette ganz praktisch und nachhaltig verbessert. In der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern verfolgen wir eine wichtige Philosophie: *stay and improve*.

Und diese führt zu konkreten Ergebnissen: Am 12. Februar haben wir ein umfassendes Kooperationsabkommen mit Codelco unterschrieben – dem weltweit größten Kupferproduzenten aus Chile. In dem Umfang und konkretem Inhalt ist dies ein Novum in unserer Branche.

Unser gemeinsames Ziel: Im Sinne von Umwelt und Mensch verbessern wir entlang der Lieferkette die Produktion von Kupfer sowie weiteren Metallen. Das Abkommen sieht unter anderem Projekte im Bereich des Umwelt- und Gesundheitsschutzes in Chile vor, die wir mit unserer Expertise unterstützen. Außerdem haben wir ein Mitarbeiter-Austauschprogramm vereinbart, unter anderem zur Förderung des Verständnisses für eine nachhaltige Lieferkette. Darüber hinaus arbeiten wir gemeinsam stark an der Dekarbonisierung unserer Prozesse und bekräftigen zudem unser Bekenntnis zur Copper Mark. Codelco hat seit den ersten Gesprächen mit Aurubis inzwischen den Zertifizierungsprozess für alle seine Minen und Hütten durchlaufen. Ein starkes Zeichen!

Auch aus wirtschaftlicher Sicht hat das Abkommen großen Stellenwert: Die Kooperation fördert unsere kommerziellen Geschäftsbeziehungen – und sichert so mehr Metalle für Europa, für die Energie- und Mobilitätswende, für die Digitalisierung.

Die Zusammenarbeit mit Codelco zeigt, dass unser Ansatz funktioniert: Im Dialog und durch Kooperation mit unseren Geschäftspartnern unterstützen wir Nachhaltigkeitsanstrengungen in unseren Lieferländern. Mit überzeugendem und kompetentem Engagement auf Augenhöhe können wir viel erreichen.

Und dies ist nur ein sehr prominentes und aktuelles Beispiel. Wir arbeiten mit vielen Geschäftspartnern seit Jahren eng zusammen: Stay and Improve ist der richtige Ansatz. Die

Herausforderungen für die globale Kupferindustrie sind groß, der Wandel gelingt uns nur gemeinsam entlang der ganzen Wertschöpfungskette.

Wir engagieren uns weltweit – das ist Aurubis next level.

Liebe Freundinnen und Freunde von Aurubis,

wer mit Mut und Leidenschaft die Zukunft gestaltet, sollte von Zeit zu Zeit auch innehalten. Wo stehen wir?

Die Transformation von Aurubis ist in den vergangenen Jahren stark vorangeschritten. Ein paar Meilensteine -

- » Wir haben die Metallo-Gruppe erfolgreich integriert – und damit unser Recycling-Profil deutlich gestärkt.
- » Wir bekennen uns zu einer verantwortungsvollen Produktion und nachhaltigen Lieferkette. Die konsequente Zertifizierung aller wichtigen Standorte nach der Copper Mark ist hierfür ein klares Signal.
- » Wir leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz: Wir produzieren unsere Metalle mit weniger als 50 % CO₂-Fußabdruck im Vergleich zum weltweiten Durchschnitt. Deutlich vor 2050 werden wir klimaneutral produzieren. Bis 2030 halbieren wir als Zwischenziel gegenüber 2018 unsere CO₂-Emissionen. Dieses Ziel haben wir von der *Science Based Targets Initiative* validieren lassen.
- » Mit dem Teilverkauf der Flachwalzsparte haben wir uns noch stringenter auf unser Kerngeschäft fokussiert.
- » Wir haben die Modernisierung, Digitalisierung und Standardisierung unserer Geschäftsprozesse und IT-Systeme entscheidend vorgebracht.
- » Die aktualisierte Strategie „Metals for Progress: Driving Sustainable Growth“ zeigt einen klaren Weg in eine erfolgreiche Zukunft für Aurubis. Wir haben damit den Kurs gesetzt, auf dem das Unternehmen auch in den kommenden Jahren weiter gesteuert wird.
- » Wir haben ein vielfältiges, internationales Netzwerk aus über 7.200 Expertinnen und Experten geschaffen, die tagtäglich Metalle und Produkte nachhaltig produzieren.
- » Viele strategische Projekte haben wir seitdem im Schulterschluss von Aufsichtsrat und Vorstand entschieden. Wir investieren allein 1,7 Mrd. € in diese Projekte. Die Entscheidung zum Bau des ersten Multimetall-Recyclingwerks in den USA ist hier sicher wegweisend.

Meine Damen und Herren,

Aurubis ist mit seinem Geschäftsmodell bestens positioniert – unser internationales Hüttenetzwerk „schafft verantwortungsvoll aus Rohstoffen Metalle – für eine innovative und nachhaltige Welt.“

Unser Anspruch bleibt: Wir schaffen mehr Wert und schonen Ressourcen. Wir werden nachhaltiger, energieeffizienter – besser. Tag für Tag.

Wir sind ein Eckpfeiler der Kreislaufwirtschaft: Mit unserem Zero-Waste-Ansatz halten wir wertvolle Metalle im Loop.

Die Gesellschaft braucht unsere Metalle. Sie braucht unsere Expertise und unsere Lösungen, um die Herausforderungen von morgen zu meistern.

Aus den Herausforderungen des vergangenen Jahres haben wir gelernt. Sie werden das Unternehmen prägen und in positivem Sinne verändern. Arbeits- und Werksicherheit spielen in Zukunft eine noch bedeutendere Rolle in unserer Führungs- und Unternehmenskultur.

Ich freue mich, gemeinsam mit dem hervorragenden Aurubis-Team, in diesem Geschäftsjahr den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Das Unternehmen ist sehr gut aufgestellt für eine großartige und erfolgreiche Zukunft –
... und es hat den Mut und die Leidenschaft, Zukunft zu gestalten.

Aurubis Next Level!

- ENDE -